

Stabi-Kart 27.04.2017

Voller Freude trafen wir uns am Donnerstag, den 27.04.2017 bei der Schule für das alljährliche Kartfahren ein. Allerdings verlief der Start dieses Ereignisses etwas anders als sich wohl die Meisten vorgestellt hatten, denn Ferry musste unbedingt noch eine Projektarbeit abgeben. Dies allerdings nicht in der Schule in Biel, sondern im DTC in Vauffelin. Und somit fuhr er mit reservierten Vito-Bus sowie 8 anderen Stabiennenser zuerst noch zum besagten DTC. Alle die in dem Bus keinen Platz fanden, durften sich zu Omega in sein Mercedes gesellen und bereits Richtung Roggwil aufbrechen. Dort angekommen mussten sie lange auf die anderen warten, konnten jedoch bereits einen Blick auf die Kartbahn werfen um sich Gedanken um die Ideallinie zu machen. Bald waren die Nachzügler auch angekommen und so konnten bereits Helme und Overalls gefasst und anprobiert werden. Verschiedene Modeansichten wurden bei dieser Anprobe zur Schau gestellt. So entschied sich Sid, sein Burschenband über den Overall anzuziehen, damit jedem bewusst sei, dass er das P ist und man ihn nicht überholen durfte. Dies konnte er auf der Strecke allerdings nicht konsequent durchsetzen. Die grösste Freude nach dem Training hatte wohl Ferry, welcher seinen sechsten Platz als Ereignis vom Jahr betitelte.

Getäuscht wurden wir im Training von Formel. Seinen Namen nicht sehr gerecht werdend, fuhr er im Training noch auf den letzten Plätzen. Dies war wohl eine durchdachte Taktik, denn bereits im Qualifying, konnte er auf den vorderen Rängen mitfahren. Ferry hingegen konnte seine gute Form nicht mit ins Qualifying nehmen und musste leider ein paar Plätze abgeben. Allerdings blieb die Laune durch ein an Ayrton Senna und Alain Prost erinnerndes Duell mit Zer0 entsprechend hoch. Auch das Rennen ging hoch zu und her. Trotz eines sauberen Startes ging es nicht lange bis es die ersten Zusammenstösse und Dreher gab. Unglücklicherweise war das Rennen für Brate bald beendet, da bei seinem Motor der Riemen riss. Auch konnte sich Spyder nicht mehr von seinen mehreren Drehern erholen und konnte gerade noch Sid hinter sich lassen. Auf dem Siegertreppchen standen am Schluss auf dem ersten Platz Riddin, auf dem zweiten Toyo und auf dem dritten Formel.

Anschliessend gönnten wir uns noch ein Mahl im hauseigenen Restaurant. Leider war die Bedienung nicht sonderlich an uns erfreut. Dies war Aero zu verdanken, denn als er auf den Holzbank sitzen wollte, holte er mit seinem Bein wohl etwas weit aus und streifte so das Hinterteil der Kellnerin, welche dies wohl nicht so amüsant fand. Formel durfte anschliessend seinen Bucheintrag vorstellen, welcher passend ein Formel-Rennfahrzeug zeigte. So durften wir diesen schönen Anlass zu Ende bringen und machten uns bald wieder auf den Heimweg.

Wir bedanken uns bei Omega für das Organisieren des Kartfahrens. Auch gratulieren wir dem Gewinner und hoffen das nächste Jahr wieder so viel Spass zu haben und umfallfrei nach Hause zu kommen.

Der Protokollführer

Lukas Cremer v/o Zer0